



5 DEUTSCHES INGENIEURBLATT

REGIONALAUSGABE SACHSEN

Offizielle Kammer-Nachrichten
und Informationen

Teileinsturz der Dresdner Carolabrücke: Investitionsstau bei Brücken ist ein elementares Sicherheitsrisiko

Ingenieurkammer Sachsen für volle Transparenz bei Aufklärung

Kaum einer hätte es in Deutschland für möglich gehalten und doch kam es in den Morgenstunden des 11. September 2024 zum Einsturz des westlichen Teils der Carolabrücke in Dresden. Das Unglück hat die sicherheitsrelevante Bedeutung von Brücken eindrucksvoll unterstrichen. Zahlreiche Studien und Berichte zeigen seit Jahren, dass Deutschland erheblich mehr in die Instandhaltung seiner Infrastrukturen investieren muss. Besonders alarmierend ist dabei der Zustand vieler Brücken, die schon jetzt ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellen. Eine seriöse Bewertung der Ursachen für den Teileinsturz der Carolabrücke steht noch aus. Unabhängig davon muss dieses Ereignis als Weckruf für eine Debatte über die Prioritäten im Bereich der Infrastrukturentwicklung und -sicherung verstanden werden.

Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen, führt aus: "Viele der Brücken sind bereits heute am Rande ihrer Belastungsgrenzen. Vor allem in den Kommunen und im ländlichen Raum zeigt sich sehr großer Sanierungsbedarf. Man muss sich der Tatsache bewusst sein, dass ein anhaltender Sanierungsstau weitaus unwirtschaftlicher ist als regelmäßige Investitionen in Wartung und Sanierung."

Mit der DIN 1076 ist in Deutschland ein wirksames Regelwerk für die Brückenprüfung gegeben, welches auch neue technische Möglichkeiten berücksichtigt (siehe Artikel im letzten DIB Nr. 4, S. 06). Die Ingenieurkammer Sachsen leistet als VFIB-Lehrgangsstandort einen erheblichen Beitrag zum Erhalt und Ausbau von Expertise in diesem Bereich.

Ingenieure übernehmen in der Ausübung ihrer Tätigkeit regelmäßig ein hohes Maß an persönlicher Verantwortung. In den Blick der Öffentlichkeit gerät diese leider oft erst, wenn es schief geht. Die beeindruckende Dynamik des öffentlichen Diskurses konnten auch wir als Berufsstandsvertretung der Sächsischen Ingenieure in den Tagen nach dem Brückeneinsturz erleben. Die Suche nach den konkreten Ursachen und Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit dem Einsturz muss in voller Transparenz erfolgen. Gleichzeitig müssen Konsequenzen auf verschiedenen Ebenen offen und sachgerecht diskutiert und vor allem auch angegangen werden. Die Ingenieurkammer Sachsen wird diesen Prozess mit ihrem Expertennetzwerk nach Kräften unterstützen.



Einsturz des westlichen Teils der Carolabrücke in Dresden am 11. September 2024

Ein Blick auf die Zukunft der Ingenieurkarrieren

Professor Dr. Isabell M. Welpé – Keynote-Speakerin zum Ingenieurkammertag 2024

Wir freuen uns, Ihnen Prof. Dr. Isabell M. Welpé als Keynote-Speakerin unserer Veranstaltung vorzustellen. Als renommierte Wissenschaftlerin und Leiterin der Forschungsgruppe Strategie und Organisation an der Technischen Universität München hat Prof. Welpé die digitale Transformation von Unternehmen und die Auswirkungen neuer Technologien auf Wirtschaft und Organisationen untersucht. Ihre Expertise in den Bereichen Künstliche Intelligenz (AI) und Web3 macht sie zu einer der führenden Stimmen der digitalen Zukunft.

Prof. Welpé beschäftigt sich intensiv mit disruptiven Technologien und ihren Einflüssen auf Geschäftsmodelle. Ihre Forschungsergebnisse sind in renommierten Publikationen wie dem Harvard Business Manager und der MIT Sloan Management Review zu finden.

In ihrer Keynote wird Prof. Welpé zentrale Fragen zur Ingenieurbranche behandeln: Wie können Unternehmen angesichts des Fachkräftemangels die besten Talente gewinnen und binden? Besondere Beachtung finden dabei die Work-Life-Balance und der "Purpose" (Sinn) der Arbeit – Themen, die für junge Ingenieure immer wichtiger werden.

Ebenso spielt Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle: Welche Anforderungen stellen Ingenieure an ein modernes, nachhaltiges Arbeitsumfeld? Wie können Unternehmen diesen Erwartungen gerecht werden? Prof. Welpé wird zudem innovative Strategien für die frühzeitige Unternehmensnachfolge vorstellen – ein wichtiges Thema in Zeiten des demografischen Wandels.



Ein weiteres Highlight der Keynote ist das Thema Employer Branding. Besonders kleinere Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ohne große Personalabteilungen im Wettbewerb um Fachkräfte zu bestehen. Prof. Welpé zeigt praxisnahe Lösungen auf, wie auch kleine Unternehmen durch kreative Ansätze erfolgreich Talente werben können.

Freuen Sie sich auf eine inspirierende Keynote von Prof. Dr. Isabell M. Welpé, die Ihnen wertvolle Impulse für die Zukunft der Ingenieurkarrieren gibt. Nutzen Sie die Gelegenheit, von einer der führenden Expertinnen auf diesem Gebiet zu profitieren.

Jetzt anmelden – letzter Aufruf!

Die Anmeldefrist für den Ingenieurkammertag am 14. November Glauchau endet am 24. Oktober 2024.

Sichern Sie sich einen der letzten Plätze und profitieren Sie von wertvollen Fachimpulsen!

Zum Ingenieurkammertag erwartet Sie ein abwechslungsreiches Fachprogramm in drei parallelen Fachsektionen mit Vorträgen und Diskussionsrunden aus den Bereichen Nachhaltigkeit/klimafreundliches Bauen, Berufsrecht und Nachwuchsgewinnung.

Vollständiges Programm, Link zur Anmeldung und Auswahl der Fachsektion: <https://ing-sn.de/ikt-2024>



Wichtiger Hinweis:

Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten in den drei Vortragssälen der Sachsenlandhalle bitten wir Sie, bei Ihrer Anmeldung **zusätzlich** die gewünschte Fachsektion auszuwählen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

CHEMNITZ

EU²⁵ Europäischer
Ingenieurkammertag
KT

18. – 19. September 2025

INGENIEURE
GESTALTEN
ZUKUNFT —
NACHHALTIG UND LEBENSWERT

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung als Sponsor, Aussteller und Teilnehmer. Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte!

Austausch mit Landtags- und Bundestagsabgeordneten

Vergabe, Investitionen und Digitalisierung standen im Fokus

Regelmäßig treffen sich Kammervorteiler mit Landtags- und Bundestagsabgeordneten, um Wissen auszutauschen und die Brücke zwischen Ingenieuren und Politik zu schlagen. In diesem Zusammenhang fand am 26. August in den Räumlichkeiten der Ingenieurkammer Sachsen wieder Treffen statt, bei dem die Bundestagsabgeordnete Dipl.-Ing. (FH) Michael Kießling und der Landtagsabgeordnete Dipl.-Ing. Ingo Flemming zu Gast waren. Es bot sich die Gelegenheit, wichtige Fragen und Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen zu diskutieren.

Dr. Werner Weigl von der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau sowie Andreas Lämmel, langjähriges Mitglied des Bundestages, nahmen ebenso teil und brachten ihre Expertise in die Diskussion ein.

Von Seiten der Ingenieurkammer Sachsen nahmen Geschäftsführer Nils Koschtial sowie die Vorstandsmitglieder Dipl.-Ing. Claudia Fugmann, Dipl.-Ing. Ralf Donner und Ing. Nico Friedrich teil. Weitere Teilnehmer waren



Dipl.-Ing. Thomas Centner, Dipl.-Ing. Peter Herrmann, Dipl.-Ing. Erik Schindler und Dipl.-Ing. (FH) Bert Schädlich, sowie Andre Goltz, Leiter des Referats Finanzen, und Harriet Löbnitz, Leiterin des Referats Ingenieurwesen und Akademie.

Die Gespräche konzentrierten sich auf Themen wie Vergabeverfahren, Investitionen und

Digitalisierung. Die Teilnehmer tauschten sich darüber aus, wie Vergaben für Planungsleistungen effizienter gestaltet und die Innovationskraft der Branche gestärkt werden können. Ein weiteres zentrales Thema war die Bedeutung von Investitionen in die Infrastruktur und die zunehmende Digitalisierung, die die Arbeitsweise der Ingenieure stark verändert. /AA

Deutschlandstipendium 2024/2025

Ingenieurkammer Sachsen fördert neun Studierende an sächsischen Hochschulen

Bereits seit 2012 fördert die Ingenieurkammer Sachsen Studierende der Ingenieurwissenschaften an sächsischen Hochschulen über das Deutschlandstipendium.

Wir fördern das

Deutschland STIPENDIUM

Die jährliche Fördersumme in Höhe von 3.600 € wird zu gleichen Teilen jeweils vom Bund und von privaten Stiftern finanziert. Dabei teilen sich die Ingenieurkammer und sächsische Ingenieurbüros wiederum den privaten Anteil der Förderung. In diesem Jahr werden jeweils drei Studierende der TU Dresden, der HTW Dresden sowie der HTWK Leipzig mit einem Stipendium unterstützt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Förderpartner:

- **B.A.C. Bau- und Anlagenconsult GmbH, Leipzig**
- **Braun, Schöps & Partner Ingenieure, Dresden**
- **DITTMANN+INGENIEUR BAUPLANUNG GmbH & Co. KG, Dresden**
- **EIBS GmbH, Dresden**
- **IKL + Partner Ingenieurgesellschaft mbH, Leipzig**
- **Ingenieurbüro Prof. Dr.-Ing. Roland Fink, Radebeul**
- **Ingenieurbüro Schulze & Rank Ingenieurgesellschaft m.b.H., Chemnitz**
- **WKP Planungsbüro für Bauwesen GmbH, Dresden**
- **WPW Leipzig GmbH, Leipzig**

Vom Deutschlandstipendium profitieren alle Beteiligten: Neben der finanziellen Unterstützung bieten die Ingenieurbüros oft Praktika oder die Betreuung von Abschlussarbeiten für die Studierenden an. So kann schon früh der Kontakt zu talentiertem Ingenieur Nachwuchs geknüpft werden. Die Ingenieurkammer stärkt ihr Netzwerk in der sächsischen Hochschullandschaft und ermöglicht auch kleinen Ingenieurbüros die Teilnahme am Deutschlandstipendium.

Wer wird gefördert?

Für das Deutschlandstipendium können sich Studierende aller Fachrichtungen bewerben, die neben überdurchschnittlichen Studienleistungen auch soziales Engagement vorweisen können oder Hindernisse auf ihrem Lebens- und Bildungsweg erfolgreich gemeistert haben. Die Förderung wird für zwölf Monate vergeben und beläuft sich monatlich auf 300 €. /MK

Konstruktiver Erfahrungsaustausch mit der Architektenkammer Sachsen Gemeinsame Vorstandssitzung und Sommerfest

Am 15. August kamen die Vorstände der Ingenieurkammer Sachsen und der Architektenkammer Sachsen zu einem intensiven Erfahrungsaustausch zusammen. In einer gemeinsamen Vorstandssitzung ging es vor allem darum, die Zusammenarbeit zwischen beiden Kammern zu stärken und aktuelle Herausforderungen der Bau- und Planungsbranche zu erörtern. Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Recht standen dabei im Mittelpunkt.



Beide Berufsgruppen sind wichtige Akteure bei der Gestaltung und Umsetzung innovativer Bauvorhaben und stehen gleichermaßen vor den Herausforderungen, die der Klimawandel und die Digitalisierung mit sich bringen. Diese Zusammenarbeit stärker zu fördern, war ein zentrales Anliegen des Treffens. Im Anschluss an die Vorstandssitzung fanden die Gespräche in einer lockeren und ungezwungenen Atmosphäre beim Sommerfest der Architektenkammer Sachsen statt. Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen, und Andreas Wohlfahrt, Präsident der Architektenkammer Sachsen,

setzten beim Sommerfest ihren fachlichen Austausch fort.

Ebenfalls anwesend waren Nils Koschtial, Geschäftsführer der Ingenieurkammer Sachsen, André Goltz, Leiter des Referats Finanzen, und Stefan Jungmann, stellvertretender Geschäftsführer der Ingenieurkammer. Sie nutzten das Sommerfest, um mit Kollegen aus der Architektenkammer und weiteren geladenen Gästen vertiefende Gespräche zu führen. In entspannter Atmosphäre konnten sie Ideen austauschen, Netzwerke pflegen und potenzielle neue Kooperationen anbahnen.

Zu den weiteren Gästen des Sommerfests zählte auch Dipl.-Ing. Ingo Flemming, Mitglied des sächsischen Landtags, der ebenfalls das Gespräch mit den Vorständen suchte. Flemming, selbst Dipl.-Ingenieur, zeigte großes Interesse an den aktuellen Themen und Herausforderungen (z. B. Gebäudetyp-E), die Ingenieure und Architekten gleichermaßen betreffen. Die Veranstaltung unterstrich einmal mehr die Notwendigkeit und den Wert einer engen Zusammenarbeit zwischen Architekten und Ingenieuren, um den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu begegnen. /AA

Start: Qualifikationslehrgang Kommunale Wärmeplanung (Fokus Sachsen)



Die Teilnehmer erhalten im Lehrgang wertvolles Wissen zur Kommunalen Wärmeplanung.

Nach dem Motto "Es gibt nichts Gutes, außer man tut es." haben die Ingenieurkammer Sachsen und die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH die Kräfte gebündelt und gemeinsam einen Qualifikationslehrgang Kommunale Wärmeplanung (Fokus Sachsen) aufgesetzt. Ausgehend von den rechtlichen Rahmenbedingungen wird in den insgesamt

40 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten umfassenden Lehrgang das komplette Aufgabenspektrum einer KWP gemäß Wärmeplanungsgesetz (WPG) behandelt und durch ausgewählte Praxisbeispiele ergänzt. Neben den nach WPG geforderten Inhalten werden spezifische sächsische Besonderheiten bei der Erarbeitung einer Wärmeplanung vermittelt.

Der mit 24 Teilnehmenden ausgebuchte Pilotlehrgang ging am 23. August 2024 in unserer Dresdner Geschäftsstelle an den Start und setzte sich bis zum 19. September - teils in Präsenz und teils Online - fort. Vor allem an den 3 Präsenztage wurde die Gelegenheit zum fachlichen Austausch von dem erfreulich vielfältigen Teilnehmerkreis sehr gern und rege wahrgenommen.

Zum Nachweis ihrer erworbenen Kenntnisse und Qualifikationen können teilnehmende Ingenieure den Lehrgang mit einer Prüfung abzuschließen. Im Erfolgsfall sind sie zur Führung der Bezeichnung "Fachingenieur Kommunale Wärmeplanung" berechtigt und haben die Möglichkeit, in einem öffentlichen Verzeichnis der Ingenieurkammer Sachsen geführt zu werden.

Wir bedanken uns bei allen Referenten und Teilnehmenden für ihre Beiträge zur Premiere. /HL



TERMIN/ORT	THEMA	GEBÜHR IN €* 150,00 255,00 300,00
08.11.2024 Dresden	Seminar – Schallschutz im Hochbau <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE</i>	150,00 255,00 300,00
04.12.2024 online	Webinar – SEO für Planungsbüros: Suchmaschinenoptimierung verstehen und angehen <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 2 UE</i>	40,00 68,00 80,00
12.12.2024 online	Online-Workshop – Sommerlicher Wärmeschutz – mit oder ohne Simulation? <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 5 UE</i>	80,00 136,00 160,00
VORSCHAU – SEMINARPROGRAMM 2025		
27./28.01.2025 Dresden	Lehrgang – Einführung in die Möglichkeiten des Monitorings als Ergänzung zur Bauwerksprüfung (VFIB-Wahlpflichtlehrgang) <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 15 UE</i>	750,00 900,00 1.000,00
11.02.2025 Dresden	Seminar – Konzept Schwammstadt - Planungsaufgabe für Ingenieure <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE</i>	150,00 255,00 300,00
10.-12.03.2025 Dresden	Seminar – QGIS Basic für Einsteiger und Umsteiger <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 24 UE</i>	400,00 680,00 800,00
04.04.2025 Dresden	Seminar – Zusatzhonorar bei Projektablaufstörungen und Bauzeitverlängerungen - rechtliche Voraussetzungen und praktische Umsetzung gegenüber privaten und öffentlichen Auftraggebern <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 4 UE</i>	100,00 70,00 200,00
14./15.04.2025 Dresden	Lehrgang – Prüfung von Unterwasserbauteilen für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 16 UE</i>	750,00 900,00 1.000,00
19./20.05.2025 Dresden	Seminar – Lehrgang Lager und Fahrbahnübergangskonstruktionen für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 16 UE</i>	750,00 900,00 1.000,00
24.-28.11.2025 Dresden	Grundlehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 40 UE</i>	1.200,00 1.350,00 1.650,00

* siehe Zahlungsbedingungen in den Teilnahmebedingungen unter <https://ing-sn.de/teilnahmebedingungen>



Tagesaktuelle Informationen
zu unseren Fortbildungsange-
boten finden Sie unter
<https://ing-sn.de/kalender>.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

für organisatorische Fragen:

Frau Doreen Jürß

Telefon: 0351 43833-68

E-Mail: akademie@ing-sn.de

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

für inhaltliche Fragen:

Frau Dipl.-Ing. Harriet Lößnitz M. A.

Telefon: 0351 43833-67

E-Mail: akademie@ing-sn.de

Ingenieurtreff an der Göltzschtalbrücke

Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland / Sachsen

Am 21. August fand erneut ein Ingenieurtreff statt, welcher dieses Mal ins Vogtland führte. Im Mittelpunkt der ausgebuchten Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen stand die beeindruckende Göltzschtalbrücke, die von der Bundesingenieurkammer als "Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland" ausgezeichnet wurde. Diese weltgrößte Ziegelsteinbrücke mit ihren 98 Bögen gilt als markantes Symbol des Vogtlandes. Sie erstreckt sich zweigleisig über das Tal der Göltzsch auf der Bahnstrecke Leipzig-Hof zwischen Reichenbach (Ortsteil Mylau) und Netzschkau.

Christa Trommer, Vorsitzende des Fremdenverkehrsvereins "Nördliches Vogtland" e. V., führte die anwesenden Ingenieure auf charmante Weise durch die Baugeschichte dieses außergewöhnlichen Eisenbahnbauwerks. Die Göltzschtalbrücke, deren Grundsteinlegung am 31. Mai 1846 stattfand, war eine der größten Baustellen ihrer Zeit. Bis zur Fertigstellung im Jahr 1851 wurden rund 26 Millionen Ziegel, an Spitzentagen bis zu 150.000 Ziegel pro Tag, verbaut. Auf der Baustelle arbeiteten bis zu 1.736 Arbeiter gleichzeitig. Die offizielle Einweihung des Bauwerks fand am 15. Juli 1851 statt.

Johann Andreas Schubert (1808–1870), der Leiter der Prüfungskommission, entwarf die Brücke und berechnete die Statik. Nach dem Dresdner Maiaufstand 1849 geriet er jedoch in Ungnade bei der sächsischen Regierung und wurde von seinen Aufgaben entbunden. Zur Einweihung der Brücke im Jahr 1851 wurde er daher nicht eingeladen. Erst 1859 wurde Schubert rehabilitiert und mit dem Sächsischen Zivilverdienstorden geehrt. Seit 1958 erinnert eine Bronzetafel an der Brücke an seine Verdienste. Oberingenieur Robert Wil-

ke (1804–1889) leitete die Ausführungsplanung und den Oberbau, während Ingenieur Ferdinand Dost (1810–1888) die Bauleitung innehatte.

Nach der aufschlussreichen Führung blieb den Teilnehmern genügend Zeit, sich über aktuelle ingenieurrelevante Themen auszutauschen. Herr Dipl.-Ing. (BA) Holger Schunk, Vorstandsmitglied der Ingenieurkammer, informierte zudem über die neuesten Aktivitäten der Kammer. /AA



INGINTERN

Die Ingenieurkammer Sachsen begrüßt alle neuen Mitglieder, Neueintragen in Fachlisten, Umtragungen

BERATENDE INGENIEURE

Herr Dipl.-Ing. (FH) Matthias **Schumann**
01768 Glashütte (Nr. 12716)
Herr Dipl.-Ing. (BA) Nils **Stüdemann**
08359 Breitenbrunn (Nr. 12707)

UMTRAGUNG BERATENDER INGENIEUR →

FREIWILLIGES MITGLIED

Herr Dipl.-Ing. Jürgen **Lebe**
04425 Taucha (Nr. 33983)

BAUVORLAGEBERECHTIGTE INGENIEURE

Herr Dipl.-Ing. Daniel **Hupfer**
01187 Dresden (Nr. 57382)
Frau Dipl.-Ing. (FH) Franka **Knecht**
01896 Pulsnitz (Nr. 57386)
Herr Dustin **Naumann** M. Sc.
04179 Leipzig (Nr. 57385)
Herr Dipl.-Ing. (FH) René **Schimanz**
09116 Chemnitz (Nr. 57370)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Jean **Siebenthaler**
04668 Grimma (Nr. 57375)

QUALIFIZIERTE TRAGWERKSPLANER

Herr Ing. Rami **Alhomsí**
01069 Dresden (Nr. 62189)
Frau Dipl.-Ing. (FH) Eva **Brützke**
01159 Dresden (Nr. 62192)
Herr Dipl.-Ing. (BA) Frank **Eydam**
02829 Neißeau (Nr. 62186)
Herr Dipl.-Ing. (BA) René **Lang**
09477 Jöhstadt (Nr. 62191)
Frau Dipl.-Ing. Nadine **Ritschel**
01277 Dresden (Nr. 62184)
Herr Dipl.-Ing. Martin **Weidemüller**
01309 Dresden (Nr. 62190)

Fortsetzung auf S. 7 ...

... Fortsetzung von S. 6

ERNEUT ÖFFENTLICH BESTELLTE UND VEREIDIGTE SACHVERSTÄNDIGE

Herr Dipl.-Ing. (FH) Jochen **Aderhold**
04279 Leipzig
(Kraftfahrzeugschäden und -bewertung)

Herr Dipl.-Ing. Tobias **Irmscher**
01156 Dresden
(Schäden an Gebäuden)

Herr Dr.-Ing. Hans-Ulrich **Kästner**
04275 Leipzig
(Sanitärtechnik)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Matthias **Müller**
01723 Wilsdruff
(Geschwindigkeitsmessung und Abstandsmessung im Straßenverkehr)

PRÜFSACHVERSTÄNDIGE

Herr Dipl.-Ing. (FH) Nick **Stoyan**
01159 Dresden
(CO-Warnanlagen)

FREIWILLIGE MITGLIEDER

Herr Ing. Rami **Alhoms**
01069 Dresden (Nr. 34002)
Frau Dipl.-Ing. Petra **Glöer**
01900 Großröhrsdorf (Nr. 34006)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Christian **Hartmann**
02708 Löbau (Nr. 34005)
Herr Dr.-Ing. Stefan **Käseberg**
04103 Leipzig (Nr. 33994)
Frau Dipl.-Ing. (FH) Franka **Knecht**
01896 Pulsnitz (Nr. 34004)
Herr Ing. Juliusz **Kosmala**
40-843 Katowice (Nr. 34010)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Nils Steffen **Lachmann**
08527 Plauen (Nr. 34001)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Steffen **Lohmann**
01097 Dresden (Nr. 33998)
Herr Ing. Ivan **Peretyatko**
04229 Leipzig (Nr. 33981)
Herr Ing. Isaak Gregor **Scherz** B. Eng.
01824 Königstein (Nr. 34000)
Herr Dipl.-Ing. (BA) Mirko **Thomä**
09212 Limbach-Oberfrohna (Nr. 33964)
Herr Dipl.-Ing. Jens **Winkelmann**
08523 Plauen (Nr. 33999)

QUALIFIZIERTE BRANDSCHUTZPLANER

Herr Dipl.-Ing. Dietmar **Hubert**
01665 Diera-Zehren (Nr. 20199)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Justus **Tiepmar**
01309 Dresden (Nr. 20197)
Frau Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Linda **Zauper** M. Eng.
01139 Dresden (Nr. 20196)

Die Ingenieurkammer Sachsen trauert um ihr Mitglied

Herr Dipl.-Ing. Rüdiger **Opitz**
01217 Dresden
Freiwilliges Mitglied (Nr. 32382)

Die Kammermitglieder verlieren einen geachteten und in seiner langjährigen Berufspraxis geschätzten Kollegen. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Löschungen aus den Listen finden Sie unter:
<https://ing-sn.de/bekanntmachungen>

Abweichen von Normen: Mehr Rechtssicherheit durch "Gebäudetyp-E-Gesetz"

Ein Gastbeitrag der Aon Versicherungsmakler Deutschland GmbH

Planer sollten Voraussetzungen für da- durch gefährdeten Berufshaftpflichtversicherungsschutz kennen.

Das Bundesjustizministerium hat am 11. Juli erste Vorschläge für ein "Gebäudetyp-E-Gesetz" gemacht, um es zu vereinfachen, "rechtssicher auf Baustandards zu verzichten, die für die Gebäudesicherheit nicht notwendig sind und die gesetzlich nicht zwingend sind". Das BMJ schlägt drei Änderungen des BGB-Bauvertragsrechts vor. Erstens soll der Begriff der "anerkannten Regeln der Technik" (aRdT) konkreter gefasst werden. Damit soll erreicht werden, dass reine Komfort-Standards nicht als aRdT gewertet werden.

Zweitens soll in Verträgen zwischen fachkundigen Unternehmern die Abweichung von

aRdT erleichtert werden und drittens soll ein Abweichen von aRdT nicht mehr automatisch ein Sachmangel sein.

Künftig solle bei Bauverträgen die Vermutung gelten, dass reine Ausstattungs- und Komfortstandards keine aRdT sind; für sicherheitsrelevante technische Normen soll eine gegenteilige Vermutung gelten. Öffentlich-rechtliche Vorgaben sollen für den Planungsansatz Gebäudetyp-e ohnehin Geltung behalten, insbesondere die Schutzziele der Landesbauordnungen. Auch das Bundesbauministerium hat im Juli Leitlinien veröffentlicht, die u. a. Hinweise geben, wie - nach derzeitiger Rechtslage - "zwischen Planer/Unternehmer und Bauherrin eine rechtssichere Abweichung von den aRdT vereinbart werden kann".

Ralf Höhler, Leipziger Kundenberater beim auf Berufshaftpflicht von Planungsbüros spezialisierten Versicherungsmakler Aon (UNIT), begrüßt die Initiativen, denn insbesondere die Aufklärungspflicht der Planer werde von der Rechtsprechung oft sehr streng beurteilt. Höhler rät dazu, sich vor notwendigen Abweichungen von aRdT zu der Klausel in den jeweiligen Versicherungsbedingungen beraten zu lassen.

Kontakt:

Herr Ralf M. Höhler, Senior Consultant
ralf.hoehler@unita.de

UNIT
Aon für Planer

Wir gratulieren unseren Jubilaren im September und Oktober 2024!

ZUM 35. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. Philipp **Ewald**
06759 Bitterfeld-Wolfen
Frau Ing. Anastasiia **Meier**
64297 Darmstadt
Herr Ing. Alexander **Schroth** M. Sc.
09366 Stollberg

ZUM 40. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. (FH) Jacob **Kornack**
01099 Dresden
Herr Dipl.-Ing. Martin **Meißner** M.A.
04451 Borsdorf

ZUM 45. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. (FH) Mario **Blüher**
06258 Schkopau
Herr Dipl.-Ing. (FH) Torsten **Gumpert**
02997 Wittichenau
Herr Dipl.-Ing. (BA) Dennis **Kraft**
04420 Markranstädt
Herr Dipl.-Ing. (FH) André **Weigt**
95503 Hummeltal

ZUM 55. GEBURTSTAG

Frau Dipl.-Ing. (FH) Ina **Zimmer**
09221 Neukirchen/Erzgeb.

ZUM 60. GEBURTSTAG

Frau Dipl.-Ing. Katrin **Galler**
01612 Nünchritz
Herr Dipl.-Ing. René **Horak**
09114 Chemnitz
Herr Dipl.-Ing. Frank **Meyer**
02627 Kubschütz
Frau Dipl.-Ing. Antje **Neubauer**
10589 Berlin
Herr Dipl.-Ing. (FH) Falk **Storm**
02826 Görlitz

ZUM 70. GEBURTSTAG

Herr Ing. Stefan **Löschner**
09114 Chemnitz
Herr Dipl.-Ing. Ulrich **Roder**
08134 Wildenfels

ZUM 65. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. Bernd **Kasper**
02979 Elsterheide
Herr Dipl.-Ing. Roland **Ladusch**
02943 Weißwasser
Herr Dipl.-Ing. Heiko **Pollmächer**
04838 Jesewitz
Herr Dipl.-Ing. Jörg **Rödiger**
04329 Leipzig
Herr Dipl.-Ing. Lutz **Trinks**
99099 Erfurt
Herr Dipl.-Ing. (FH) Mathias **Wildeis**
04463 Großpösna

ZUM 80. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. Ralf **Kaiser**
04416 Markkleeberg
Herr Dipl.-Ing. (FH) Rolf **Rau**
04451 Borsdorf
Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Hans-Artur **Schubert**
09526 Olbernhau
Herr Dipl.-Ing. Gerd **Wappler**
08066 Zwickau

SERVICE

Vernetzen Sie sich mit der Ingenieurkammer Sachsen



INSTAGRAM

[@ingsachsen](https://instagram.com/ingsachsen)


LINKEDIN

<https://linkedin.com/company/ingenieurkammer-sachsen>


XING

<https://xing.com/pages/ingenieurkammer-sachsen>

Alle Informationen gibt es weiterhin auf unserer Website unter <https://ing-sn.de>.

E-Paper-Abonnement

Wenn Sie künftig das Deutsche Ingenieurblatt inkl. sächsischer Regionalausgabe als E-Paper beziehen möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail an unser Referat Öffentlichkeitsarbeit: redaktion@ing-sn.de.

Impressum

Deutsches Ingenieurblatt
Regionalausgabe Sachsen

HERAUSGEBER

Ingenieurkammer Sachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Annenstraße 10 · 01067 Dresden
Telefon: 0351 43833-60
Fax: 0351 43833-80
E-Mail: post@ing-sn.de
Internet: www.ing-sn.de

TERMINE FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
26.11.2024	18.12.2024
Januar 2025	Februar 2025

REDAKTION

Referat Öffentlichkeitsarbeit

FOTONACHWEIS:

Ingenieurkammer Sachsen, AKS (S. 4)

EXTERNE BEITRÄGE

Bitte senden Sie Ihre Beiträge
per E-Mail an:
redaktion@ing-sn.de

ÖFFNUNGSZEITEN (GESCHÄFTSSTELLE)

Mo bis Do: 8 bis 17 Uhr, Fr: 8 bis 15 Uhr

Hinweis: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung stets alle Geschlechter.